

Unterstützungserklärung für das KITA-PORTAL-MV

Wir fordern eine dauerhafte Förderung des KITA-PORTAL-MV durch das Land

Das Kita-Portal MV wird im Jahr 2011 durch das Sozialministerium ohne Vorankündigung nicht weiter gefördert. Im Jahr 2009 wurde das Portal von rund 8.400 Nutzern besucht. Im Jahr 2011 lag diese Zahl bereits bei 40.000 Besuchern. Auch die direkten Anfragen per Mail stiegen in diesem Zeitraum an.

Das Kita-Portal MV ist eine unersätzbliche Hilfe für alle Beteiligten der Kindertagesförderung in MV. Das Portal bietet zum einen pädagogische Informationen für die frühkindliche Bildung wie zum anderen Hinweise über einschlägige Gesetze und andere Rechtsnormen wie auch zu organisatorischen Fragen der Kindertagesförderung. Neu ist eine Stellenbörse in das Portal als besonderes Serviceangebot integriert worden, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Wir Eltern, Kita-Fachkräfte, Kindertagespflegemütter und-väter, Fachberaterinnen und Fachberater in der Kindertagesförderung und in der frühkindlichen Bildung und Absolventinnen und Absolventen brauchen und nutzen die Serviceleistungen des Portals:

- die Kita-Börse
 - die Tagespflegebörse
 - Stellenbörse zur Suche nach Fachkräften bzw. Arbeitsstellen im Kita-Bereich
- zur Unterstützung unserer Arbeit.

Wir schätzen die professionelle Beantwortung der Fragen rund um das Thema Platzanspruch, Wartelisten, Betreuungszeiten, Elternbeiträge, Kosten und Kostenübernahmen u.v.a.m.

Wir sehen das Land in der Pflicht, eine flächendeckende Information und Beratung zum Thema Kinderbetreuung zu gewährleisten. Dieses Internetportal ist im Flächenland MV eine kostengünstige, vereinbarkeitsfreundliche Möglichkeit, die unabhängig von Öffnungs- und Wegezeiten bedarfsgerecht und individuell mit notwendigen Informationen versorgt. Die rasant gestiegene Anzahl der Zugriffe und Anfragen bestätigen die wachsende Inanspruchnahme des Angebots.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrieben zurückfaxen oder mailen an: 0385/4852724, daniel.taprogge@gew-mv.de.
Diese Erklärung wird Ende Mai dem Landtag und der Landesregierung übergeben.